

1. Notwendigkeit der Baumaßnahme

Entsprechend der strategischen Verkehrsentwicklungsplanung der Stadt Hennigsdorf (BV0091/2010 vom 10.11.2010) und dem „Nahverkehrsplan für den übrigen öffentlichen Personennahverkehr des Landkreises Oberhavel 2017 - 2021“ sollen bei der Planung und Gestaltung der Verkehrsinfrastruktur, der Fahrzeuge und des Leistungsangebotes des öffentlichen Personennahverkehrs (ÖPNV) die spezifischen Bedürfnisse von Menschen mit Behinderungen, von Familien mit Kindern und von Senioren berücksichtigt werden.

Die Umsetzung der genannten Verkehrsentwicklungsziele ist Aufgabe der Stadt. Mit dem Ausbau der Bushaltestellen bemüht sich die Stadt Hennigsdorf um eine ständige Verbesserung des Angebotes im ÖPNV. In den Grenzen der Gemarkung Hennigsdorf befinden sich insgesamt 84 Bushaltestellen, von denen 73 bereits barrierefrei ausgebaut wurden (Stand Ende 2018).

Die vorhandenen Bushaltestellen Nr. 19 und 20 in der Waldstraße sind 2003 und Nr. 54 und 55 in der Marwitzer Straße am Krankenhaus sind 2007 barrierefrei ausgebaut worden. Dabei wurden die Fahrgastunterstände durch den damaligen Werbeträger gestellt. Diese Fahrgastunterstände waren bereits zu diesem Zeitpunkt gebraucht, drei sind noch mit einer Großflächenwerbung an der Rückseite bestückt (**Anlage 4**). Nunmehr sollen vorgenannte Fahrgastunterstände gegen neue transparente Fahrgastunterstände mit beleuchteter Seitenvitrine ausgetauscht werden.

Die Bushaltestellen 97 und 98 in der Poststraße wurden 2016 barrierefrei, jedoch noch ohne Wartebereich und Buswartehalle angelegt. Grund dafür war, dass das städtische Grundstück an der Außenkante des östlichen Gehweges der Poststraße endete. Mittlerweile konnte das Grundstück zwischen Poststraße und Bahndamm von der Bahn erworben werden, sodass nunmehr die Voraussetzungen bestehen, die bestehenden Haltestellen Nr. 97 und 98 um einen Wartebereich einschließlich Buswartehallen und Fahrradanhängerbügel zu ergänzen.

Die Bushaltestellen 97 und 98 in der Poststraße werden von allen Buslinien bedient. Mit Fahrplanwechsel am 09.12.2018 werden die Bushaltestellen 19 und 20 in der Waldstraße von den Buslinien 808 (Hennigsdorf – Stolpe-Süd) und 809 (Hennigsdorf – Hohen Neuendorf) bedient. Die Bushaltestellen 54 und 55 in der Marwitzer Straße werden wie bisher von den Buslinien 651 (Hennigsdorf – Falkensee), 811 (Hennigsdorf – Bötzwow), 814 (Hennigsdorf – Kremmen) und 824 (Hennigsdorf – Oranienburg) bedient.

Durch die Stadtverwaltung Hennigsdorf wurde im September 2018 ein Fördermittelantrag für den Austausch der vorhandenen vier Fahrgastunterstände in der Waldstraße und Marwitzer Straße sowie für die Errichtung der Wartebereiche einschließlich Wartehallen in der Poststraße beim Landkreis Oberhavel eingereicht.

2. Planungskonzept

An den Bushaltestellen der Waldstraße Nr. 19 (stadtauswärts) und Nr. 20 (stadteinwärts) sowie an den Bushaltestellen der Marwitzer Straße Nr. 54 (stadteinwärts) und Nr. 55 (stadtauswärts) sollen lediglich die Fahrgastunterstände erneuert werden (**Anlage 4**).

In der Poststraße erhalten die Bushaltestellen Nr. 97 und 98 jeweils 3,00 m x 14,50 m große mit Betonsteinplatten (35/35/5) befestigte Wartebereiche (**Anlage 3**). In diesen Wartebereichen werden je eine Wartehalle und 3 Fahrradanhängerbügel integriert. Zur Errichtung der Wartebereiche war im Vorfeld die Fällung von drei abgängigen, stark geschädigten Maulbeerbäumen erforderlich. Hierfür erfolgt die Ersatzpflanzung von drei Bäumen.

Zum Einsatz kommen an allen sechs Bushaltestellen Fahrgastunterstände der Firma Tejbrant aus Teltow, welche standardmäßig in den letzten Jahren an allen barrierefrei erneuerten Bushaltestellen aufgestellt wurden, um nach und nach ein einheitliches Erscheinungsbild der Bushaltestellen mit hohem Wiedererkennungswert im Stadtgebiet zu erreichen.

Die Fahrgastunterstände bestehen aus stranggepressten Aluminiumprofilen mit pulverbeschichteter Oberfläche und Satteldach. Die Seiten und Rückwandscheiben sind mit 8 mm Einscheibensicherheitsglas verglast.

Zur Ausstattung der neuen Fahrgastunterstände gehören je eine 3-er Sitzbank aus Kunststoff (Einzelsitze ohne Lehne) und eine beleuchtete Werbevitrine in einer Seitenwand. Die neuen Fahrgastunterstände sind mit LED beleuchtet.

3. Projektkosten und Finanzierung

Die Projektkosten betragen nach Kostenschätzung ca. 150.000 EURO. Diese setzen sich wie folgt zusammen:

| | |
|--|------------------------|
| Baukosten für Fundamente und Gehwegeumbau | 80.000,00 EURO |
| Lieferung und Montage von sechs Fahrgastunterständen | 60.000,00 EURO |
| Planungskosten | <u>10.000,00 EURO</u> |
| Gesamtkosten | 150.000,00 EURO |

Die Stadtverwaltung hat mit Schreiben vom 21.09.2018 beim Landkreis Oberhavel Anträge auf Gewährung von Zuwendungen (50 % Fördersatz der zuwendungsfähigen Ausgaben) gemäß Förderrichtlinie des Landkreises Oberhavel über die „Vergabe von Zuschüssen für Bau- und Ausbaumaßnahmen an Verknüpfungs- und Zugangsanlagen im Bereich des übrigen ÖPNV“ zum Ausbau der zur Vorlage kommenden Bushaltestellen eingereicht. Der Investitionsbedarf dieser Bushaltestellen ist Bestandteil des bestätigten 5-Jahresprogrammes des Landkreises Oberhavel für die Jahre 2017 bis 2021.

Die Bewilligungsbescheide liegen der Stadt noch nicht vor, die Umsetzung erfolgt erst nach Vorliegen der selbigen.

Von den Gesamtkosten sind insgesamt ca. 140.000,00 EURO förderfähig. Bei einer 50%-igen Förderung belaufen sich die zu erwartenden Fördermittel auf ca. 70.000,00 EURO. Die Gesamtfinanzierung des Vorhabens setzt sich wie folgt zusammen:

| | |
|---------------------------------|------------------------------|
| Gesamtkosten..... | 150.000,00 EURO |
| Fördermittel..... | <u>70.000,00 EURO</u> |
| städtischer Anteil | <u>80.000,00 EURO</u> |

Die Deckung der Projektkosten erfolgt aus dem Finanzhaushalt. Dabei werden 30.000 EURO noch aus dem Haushalt 2018 finanziert (u.a. Planung) und 120.000 EURO aus dem Haushalt 2019.

4. Ablaufplan

Für den weiteren Planungs- und Durchführungsprozess ist folgender Ablaufplan vorgesehen:

- | | |
|--|-----------------|
| ▪ Vergabeverfahren (nach Projekt BV und FM Bescheid) | März 2019 |
| ▪ Realisierung der Baumaßnahme | Mai / Juni 2019 |